Gemeindezeitung Mölbling

Ausgabe 2 / Dezember 2023 Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at

Titelbild wurde vom Pfarrkindergarten gestaltet

Frohe Weihnachten

sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2024
wünscht Ihnen
Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig
sowie das gesamte Team der Gemeinde Mölbling

INHALT

2 Vorwort – Bgm. DI (FH) Bernd Krassnig
3 Ein voller Erfolg
4 50 Jahre Mölbling
5 Gemeinde App
6 Ferialpraktikum
7 Winterdienst
8 Endlich Asphaltiert
9 Übergabe mit Weitblick
10 Gemeinde Reportage
12 Standesamt
13 Anmeldung
14 Kindergarten
17 Volksschule Meiselding
18 Kinderprogramm
20 Heizkostenzuschussr
20 ORF Beitrag
21 Meistertitel
22 Motorsportclub Marcher
23 GAM
24 MGV
25 Erntedank
26 ÖKB Mölbling-Meiselding
27 doppeltes Jubiläum
27 Landjugend

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen neigt sich dem Ende zu. Trotz der bundesweit angespannten finanziellen Situation war es unserer Gemeinde möglich zahlreiche Projekte umzusetzen. Besonders erwähnen möchte ich dabei die Sanierung der Fassade inkl. Fenster unseres Kindergartens, die Asphaltierung im Gewerbepark-Mail und die Adaptierung bzw. Gestaltung der Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung unserer Volksschulkinder.

Ganz besonders freut es mich, dass die Initiative zur Gründung eines Kinderchores unter der Leitung von Herrn Stiegler Christian angenommen wurde. 25 Kinder besuchen zurzeit die Proben und haben ihr Können bei Auftritten schon mehrmals unter Beweis gestellt.

Auch Sportbegeisterte kommen in unserer Gemeinde nicht zu kurz - so ist es sehr erfreulich, dass der Gemeindeskikurs nunmehr wieder stattfinden kann. Ein herzliches Danke dafür an das Ski Team Meiselding, unter Obmann Christian Ruhdorfer. Apropos Sport, an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an unseren Gesamtweltcupsieger im Snowboard, Fabian Obmann und unseren Staatsmeister im Autocross, Markus Marcher.

Es wird uns auch im heurigen Wirtschaftsjahr 2023 wiederrum gelingen einen finanziellen Überschuss zu erzielen. Grundlagen für dieses erfreuliche Ergebnis sind neben der sparsamen und zweckmäßigen Wirtschaftsweise unserer Entscheidungsträger und Mitarbeiter auch die kontinuierlich steigenden Kommunalsteuereinnahmen, die sich durch die Betriebsansiedelungen der letzten Jahre durchwegs positiv gestaltet haben. Die Kommunalsteuereinnahmen konnten in den letzten Jahren um fünfzig Prozent erhöht werden und tragen somit wesentlich zur wirtschaftlichen Stabilität in unserer Gemeinde bei.

Trotz massiv erhöhten Pflichtausgaben, die unserer Gemeinde für das Jahr 2024 seitens des Bundes und des Landes auferlegt werden, war es uns möglich, einen positiven Voranschlag für das Jahr 2024 zu beschließen und somit die Umsetzung anstehender Projekte zu gewährleisten.

Es ist mir ein persönliches Anliegen mich bei der Bevölkerung, dem Gemeinderat, dem Gemeindevorstand und allen Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr zu bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, und alles Gute für das Jahr 2024

Ihr Bürgermeister
DI (FH) Bernd Krassnig

Liebe Leserin, lieber Leser!
Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz
Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Gemeinde Mölbling, 9330 Mölbling 16. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Mölbling, vertreten durch den Bgm. DI (FH) Bernd Krassnig, Mölbling 16, 9330 Mölbling.

Fotonachweis: Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichte Bilder (sofern nicht anders angeführt) sind von der Gemeinde Mölbling zur Verfügung gerstellt (zVg).

Erstellung und Produktion: Glandruckerei Marzi e.U., Klagenfurter Straße 23, 9300 St. Veit/Glan, Österreich, Telefon: +43 4212 4407; E-Mail: marzi@glandruck.at

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
Die Gemeindezeitung Mölbling ist die periodische, 2-4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Gemeinde Mölbling. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie
Die Gemeindezeitung Mölbling ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindebiet interessiert. Die Gemeindezeitung Mölbling betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren.

Besuchen Sie unsere Homepage: **www.moelbling.gv.at**
Besuchen Sie auch unsere neue **Facebookseite**

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

PEFC
PEFC/06-39-364/02
PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2024
Erscheinung: Juni 2024
moelbling@ktn.gde.at / Tel. 04262-2338

Fertigstellung des neuen Wirtschaftshofes

Nach einer rund einjährigen Bauphase herrscht große Freude bei den Wirtschaftshof-Mitarbeitern über die nunmehrige Fertigstellung des neuen Wirtschaftshofes, der um einen Zubau erweitert und modernisiert worden ist.
Durch die Erweiterung ist der Wirtschaftshof optimal auf die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen ausgelegt. Er verfügt nunmehr über eine praktische Fahrzeughalle, Räumlichkeiten für Wartungs- und Reinigungsarbeiten, ein Streugutlager sowie über die lang ersehnten Aufenthalts- und Sanitärräume für die Mitarbeiter. Die Fahrzeughallen wurden – angepasst an die Farbgebung der Volksschule – mit praktischen Toranlagen ausgestattet. Weiters wurde der Vorplatz sowie die neu errichtete Zufahrtsstraße asphaltiert.
Die vor Baubeginn budgetierten Baukosten von rund 350.000,00 Euro konnten – trotz der Preissteigerungen – eingehalten werden. An dieser Stelle dürfen wir uns bei allen Unternehmen der einzelnen Gewerke recht herzlich bedanken.

Wintersportbörse war ein voller Erfolg

Die Gemeinde Mölbling hat am 10. und 11. November zur ersten Wintersportbörse ins Vereinshaus in Meiselding geladen, bei der alles rund um Skianzüge, Mützen, Schlittschuhe, Skier, Skischuhe, Skihelme, Eishockeyschläger, Snowboards und vieles mehr die Besitzer gewechselt hat.
Bei dieser kostensparenden Alternative konnten sich vor allem Familien für den Winter komplett ausstatten und dabei gleichzeitig die Brieftasche schonen – ganz nach dem Motto „Wiederverwenden statt verschwenden".
Am 10. November wurden rund 250 intakte und zum Teil neue Wintersportartikel für Groß und Klein bei uns für den Verkauf abgegeben. Am 11. November reisten Besucher von überall an, um sich für den kommenden Winter auszurüsteten – nahezu jeder Besucher wurde schlussendlich auch fündig. Je verkauftem Artikel wurde ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10% einbehalten, der vom Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig einem sozialen Zweck zugeführt wird. Nach dem Verkauf wurden die nicht verkauften Artikel wieder abgeholt und der Erlös abzüglich des Unkostenbeitrages ausbezahlt.
Nachdem diese Veranstaltung sehr gut angenommen wurde, ist auch für kommendes Jahr wieder eine Wintersportbörse geplant.

50 Jahre Gemeinde Mölbling

1850 wurde aus den Katastralgemeinden Dielach, Kraig, Leiten, Meiselding und Pfannhof die **Gemeinde Pfannhof**, welche 1899 in die Gemeinde Kraig und **Gemeinde Meiselding** geteilt wurde.

Aus den Katastralgemeinden Rabing, Rastenfeld und Gunzenberg entstand die **Gemeinde Rabing**, die 1955 in **Gemeinde Mölbling** umbenannt wurde.

1973 erfolgte sodann die **Zusammenlegung der Gemeinde Meiselding und der Gemeinde Mölbling**, welche mit 1. Jänner 1973 rechtswirksam geworden ist.

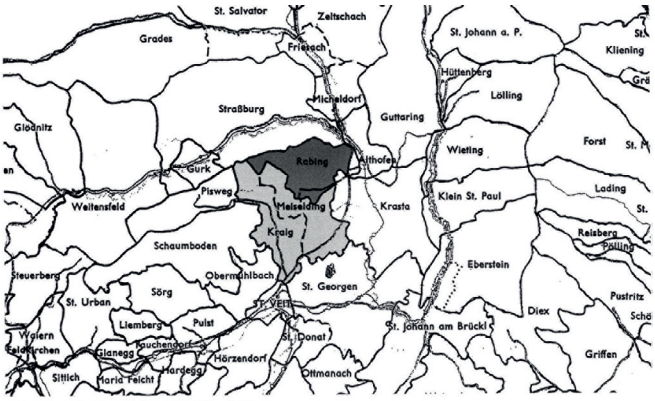


Abb. 43: Karte der Altgemeinden nach 1850 (Ausschnitt)

Bürgermeister in der Gemeinde Meiselding waren:

- 1899 – 1901 Karl Zwertnig
- 1901 – 1919 Thomas Herzele
- 1899 – 1901 Karl Zwertnig
- 1901 – 1919 Thomas Herzele
- 1919 – 1924 Franz Rainer sen.
- 1924 – 1938 Franz Rainer vlg. Peterle
- In der Zeit von 1933 – 1938 Franz Schöffmann vlg. Zechner
- In der Zeit von 1938 – 1945 Franz Rainer, Franz Ladstätter, Friedrich Schaffer vlg. Wirt und Ludwig Klimbacher vlg. Jörgele
- 1945 – 1950 Thomas Wieser
- 1950 – 1961 Hans Wurmitzer
- 1961 – 1970 Friedrich Stromberger
- 1970 - 1973 Friedrich Schöffmann

Bürgermeister in der Gemeinde Rabing bzw. Mölbling waren:

- 1850 - 1865 Josef Pichler
- 1865 – 1872 Albrecht Erlacher
- 1872 – 1882 Franz Oliva
- In der Zeit von 1872 – 1892 war Franz Pichler Bürgermeister
- 1882 – 1892 Viktor Rothmann
- 1892 – 1943 Karl Funder
- 1943 – 1946 Hans Lebitschnig
- 1946 – 1950 Josef Schachner
- 1950 – 1963 ÖR Adolf Funder
- 1963 – 1964 Bgm. Stv. Josef Hofer
- 1964 – 1991 ÖR Karl Funder
- 1991 - 2015 Franz Rainer
- 2015 bis heute DI (FH) Bernd Krassnig

Neue Fassade für den Pfarrkindergarten

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums des Pfarrkindergartens in Meiselding wurden im Auftrag der Gemeinde die Fenster abgeschliffen und neu gestrichen sowie die Fassade des Gebäudes durch das Entfernen des Bewuchses und Anbringung eines neuen Anstriches saniert.
Um den laufenden Kindergartenbetrieb nicht zu stören, wurde die Arbeiten von der Firma **Malerei Smolle, Inh. Kogler Harald**, aus Straßburg in der Sommerpause des Kindergartens bei brütender Hitze durchgeführt, sodass die Kinder nach der Sommerpause in ein frisch saniertes Gebäude zurückkehren konnten.
Wir bedanken uns bei der Firma Malerei Smolle für Ihren Einsatz bei diesen hochsommerlichen Temperaturen.

Neuerungen bei der Schülerbeförderung

Der örtliche Schülertransport wurde die letzten 10 Jahre von der Firma **ZHJ Fahrzeugtechnik, Handels und Dienstleistungs GesmbH** aus Mölbling durchgeführt. Nunmehr hat sich die Firma ZHJ Fahrzeugtechnik, Handels und Dienstleistungs GesmbH aus wirtschaftlichen Gründen dazu entschieden, ab dem Schuljahr 2023/24 den Schülertransportdienst einzustellen, sodass beginnend mit dem Schuljahr 2023/24 der Schülertransport vom **Transportunternehmen Hofstätter Touristik GmbH** übernommen wurde.

Wir bedanken uns bei der Firma **ZHJ Fahrzeugtechnik, Handels und Dienstleistungs GesmbH** für die langjährige gute Zusammenarbeit und freuen uns, mit der **Transportunternehmen Hofstätter Touristik GmbH** wieder einen kompetenten und erfahrenen Partner gefunden zu haben.

GemeindeApp – Warnung in Ausnahmesituationen und Notfällen

Bereits ein Drittel der Bevölkerung nutzt die kostenlose GemeindeApp und kann von uns über alle wesentlichen Geschehnisse in Sekundenschnelle informiert werden.
Egal ob Gemeindeinformationen, Neuigkeiten oder Veranstaltungen alles wird übersichtlich und direkt auf Ihr Handy übermittelt. Weitere Vorteile sind auch der einfache Zugriff auf Verordnungen, Kundmachungen, Gemeindezeitungen sowie aktive Erinnerungen beispielweise für Veranstaltungen oder Müllabfuhrtermine.

In **Notfällen** und **Ausnahmesituationen** wie Trinkwasserverschmutzung, Murenabgänge, Waldbrände etc. kann die Bevölkerung rasch gewarnt und schnell über die weitere Vorgehensweisen informiert werden.
Sollten Sie die App noch nicht installiert haben, dann nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und folgen unserer Schritt für Schritt Anleitung. Bei Rückfragen stehen wir auch gerne unter 04262/2338 zur Verfügung!

Gemeinde App

iOS

Android

Schritt für Schritt zur GemeindeApp

Die „Gemeinde-App“ kann ohne Registrierung und vor allem kostenlos im App Store oder Google Play Store oder aber auch direkt per QR-Code (siehe Foto) eingescannt und heruntergeladen werden.

- Scannen Sie den QR-Code mit Kamera scannen (für Android oder IOS) oder
- Laden Sie im App Store / Google Play Store die „Gemeinde-App“ von „Axandu“ herunter
- Befolgen Sie die weiteren Schritte (Mitteilungen der App; Zugriff auf Standort, etc.)
- Geben Sie Gemeinde „Mölbling“ im Suchfeld ein und wählen diese aus
- Wählen Sie Ihre Interessen aus
- Im nächsten Schritt können Sie die Müllabfuhrtermine zum Smartphone-Kalender hinzufügen und auch auswählen, wann Sie eine Erinnerung erhalten möchten.

FERTIG!

Neue Schüleraufsicht: Edeltraud Stromberger

Nach dem freiwilligen Ausscheiden von Frau Notburga Wurmitzer-Dullnig aus dem Gemeindedienst, freuen wir uns sehr, dass sich unserer langjährige Mitarbeiterin, Frau Edeltraud Stromberger, bereit erklärt hat, die Beaufsichtigung der Kinder vor Unterrichtsbeginn zu übernehmen.
Frau Stromberger nimmt die verantwortungsvolle Aufgabe sehr ernst und hat es mit ihrer liebevollen Art sofort geschafft, die Kinder von sich zu begeistern.

Neue Mitarbeiterin: Ines Kolodnycky

Es freut uns sehr, Frau Ines Kolodnycky, im Team der Gemeinde Mölbling begrüßen zu dürfen. Frau Kolodnycky verstärkt seit September als Teilzeitkraft das Reinigungsteam der Gemeinde Mölbling und übernimmt nun mehr die Reinigung in der Volksschule.
Da sich bisherige Mitarbeiterin, Frau Notburga Wurmitzer-Dullnig, beruflich verändert hat, war diese Personalaufnahme notwendig geworden. Umso mehr freut es uns, dass diese verantwortungsvolle Aufgabe auch zukünftig wieder von einer engagierten Gemeindebürgerin übernommen wird.

Besuchen Sie unsere Homepage
www.moelbling.gv.at

Volksschule Meiselding wird zur Ganztagesschule

Mit Schulbeginn im September startete auch erstmals die schulische Tagesbetreuung in Form einer GTS (Ganztagesschule). Diese Schulform ermöglicht Eltern mit schulpflichtigen Kindern Familie, Schule und Beruf leichter zu vereinbaren.

Der Tagesablauf ist so gestaltet, dass der reguläre Unterricht – wie gehabt – am Vormittag stattfindet. Für jene Kinder, die für die schulische Tagesbetreuung angemeldet sind, wird am Nachmittag in geborgener Atmosphäre die Lern- und Aufgabenbetreuung durch eine Lehrerin bzw. einen Lehrer der Volksschule und anschließend die Freizeitbetreuung durch zwei Freizeitpädagogen der „Kindernest" gem. GmbH angeboten. Das Hauptziel am Nachmittag besteht darin, den Schulkindern bei den täglichen Hausaufgaben so wie bei der Festigung des Lernstoffes Unterstützung durch eine Lehrerin bzw. einen Lehrer zu bieten. In der Lernzeit ist die GTS somit pro Gruppe doppelt besetzt, d.h. eine Lehrerin bzw. ein Lehrer und eine Freizeitbetreuerin bzw. ein Freizeitbetreuer. In der Freizeit wird besonders wert gelegt auf kreative, soziale, sportliche und musikalische Angebote, die mit den Kindern sehr ausgewogen umgesetzt werden – so wurde beispielsweise das „Kinderturnen" sowie der „Kinderchor" in die Freizeitbetreuung integriert. Als Betreiber der Freizeitbetreuung konnte ein kompetenter sowie erfahrener Partner, die „Kindernest" gem. GmbH, gewonnen werden.

Selbstverständlich wird auch für ein kindgerechtes warmes und vor allem gesundes Mittagessen gesorgt. Dieses wird täglich beim ortsansässigen Gasthof „Wurzerhof" frisch zubereitet und auch dort eingenommen. Die Nachmittagsjause wird ebenfalls vom Gasthof „Wurzerhof" zubereitet.

Derzeit sind rund 30 Kinder in der GTS angemeldet, sodass diese in zwei Gruppen geführt wird. Die hierfür benötigten Gruppenräume in der Volksschule wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde in den Sommermonaten mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und mit allem, was das (Kinder-)Herz begehrt, ausgestattet – es wurde versucht, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder rundum wohlfühlen können.

Für weitere Informationen zur GTS wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt (Amtsleitung)

Ferialpraktikum in der Gemeinde Sommer 2024

Auch diesen Sommer bietet die Gemeinde Mölbling jungen Menschen die Möglichkeit, in die Arbeitswelt der Gemeinde hineinzuschnuppern und sich ein kleines Taschengeld dazu zu verdienen.
Wir bieten in folgenden Bereichen Praxisstellen an:

Gemeindeverwaltung
(Juli/August) 30 Wochenstunden
Anforderungen: Vollendung des 15. Lebensjahres, Spaß und Freude im Umgang mit Menschen, gute Office-Kenntnisse

Wirtschaftshof
(Juli/August) 40 Wochenstunden
Anforderungen: Vollendung des 15. Lebensjahres, Spaß und Freude an der Unterstützung unseres Wirtschaftshof-Teams (Grün- und Ortsbildpflege, Straßeninstandhaltung, usw.), Körperliche und geistige Eignung, Führerschein der Klasse B wäre von Vorteil

Ganz generell erwarten wir freundliches Auftreten, Interesse, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und Zeugnissen bitte bis spätestens **15. März 2024** an die Gemeinde Mölbling, zH. Frau Mag. Tanja Morak, oder per E-Mail an moelbling@ktn.gde.at schicken und bitte in der Bewerbung unbedingt anführen, welche Monate in Frage kommen!

Wir freuen uns auf interessante Bewerbungen!

Winterdienst

Die drei Mitarbeiter vom Wirtschaftshof der Gemeinde Mölbing sind gemeinsam mit drei Landwirten (Peter Egger, Johannes Hölbling, Karl Funder) bei Schneefall selbstverständlich bemüht, die Gemeindestraßen, die öffentlichen Plätze und Gehsteige von Schnee zu befreien sowie bei Bedarf durch Salz- und Splittstreuung für Griffigkeit zu sorgen. Bei starken Schneefällen sind unsere Einsatzkräfte rund um die Uhr im Einsatz und verrichten ihre Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen unter nicht immer einfachen Bedingungen.

Im Bedarfsfall rücken zu jeder Tages- und Nachtzeit alle drei Mitarbeiter vom Wirtschaftshof sowie die drei Landwirte samt Fuhrpark aus, um für Sicherheit auf den Verkehrsflächen zu sorgen. Der Winterdienst wird nach einem Schneeräumplan durchgeführt. Wir bitten allerdings um Verständnis, dass die Winterdienstarbeiten nicht überall gleichzeitig durchgeführt werden können. Ebenso kann es hin und wieder zu Verzögerungen kommen, weil unvorhersehbare Ereignisse wie beispielsweise umgestürzte Bäume auf der Route oder technische Gebrechen bei den Fahrzeugen, usw. auftreten können.
Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst zu gewährleisten, ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räum- und Streudienst, auch auf einige gesetzliche Bestimmungen aufmerksam zu machen. Es bestehen auch Verpflichtungen der Grundstückseigentümer, die beispielsweise in der Straßenverkehrsordnung oder im Kärntner Straßengesetz geregelt sind. Schneeräumung ist somit nicht nur eine Angelegenheit der Gemeinde.

Hauseinfahrten und Vorplätze:
Bei der Schneeräumung kann es immer wieder vorkommen, dass die Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten und privaten Grundstücke zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich wirklich, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, ist allerdings gerade im Siedlungsbereich nicht immer möglich.
Daher erlauben wir uns den Hinweis, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen die Grundstückseigentümer der an eine öffentliche Straße angrenzenden Grundstücke verpflichtet sind, das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

Ablagerung von Schnee auf Straßen und Gehsteigen:
Umgekehrt ist es nicht erlaubt, Schnee von privaten Vorplätzen und Hauseinfahrten auf öffentliche Flächen, also beispielsweise auf Gehsteige oder die Fahrbahn, zu schieben. Der Schnee muss auf eigenem Grund deponiert werden.
Sollten dennoch Schnee auf bereits geräumte Flächen geschoben werden, weisen wir bereits jetzt darauf hin, dass keine neuerliche Räumung dieser Schneemassen durch die Gemeinde erfolgen wird.

Verpflichtungen der Grundstückseigentümer gemäß Straßenverkehrsordnung:
Die Gemeinde ist bemüht, Gehsteige und Gehwege bestmöglich zu räumen und bei Glätte zu streuen. Dennoch weisen wir darauf hin, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, bei Schneefall dazu verpflichtet sind, Gehsteige und Gehwege entlang ihrer gesamten Liegenschaft zwischen 6 und 22 Uhr zu räumen und bei Schneeglätte oder Glatteis zu bestreuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern.
Die Gemeinde hat zwar in ihrem Winterdienstplan die Räumung und den Streudienst der Gehwege im Einsatzplan, jedoch werden die Grundstückseigentümer dadurch nicht von der genannten Verpflichtung entbunden.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeits- bzw. Serviceleistung der Gemeinde Mölbling handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt.

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Ausübung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

- Hauseigentümer müssen auch dafür sorgen, dass Schneewechten und Eisbildungen rechtzeitig von den Dächern entfernt werden.

Hindernisse:
Hindernisse wie beispielsweise abgestellte Autos auf Gehsteigen, Umkehrplätzen und Straßen, aber auch nicht zurückgeschnittene Bäume, Hecken und Sträucher erschweren die Schneeräumung. Speziell in den Wintermonaten bitten wir auf die Durchführbarkeit des Winterdienstes Rücksicht zu nehmen und insbesondere Astwerk rechtzeitig zurückzuschneiden, damit auch unter Schneelast keine Einengung der Verkehrsflächen besteht.

Der Winterdienst funktioniert nur dann, wenn wir alle unseren Teil beitragen sowie Rücksicht, Verständnis und Toleranz für die gegenseitigen Rechte und Pflichten aufbringen!

Altentagausflug nach Murau

Auch dieses Jahr sind rund 50 Seniorinnen und Senioren der Einladung zum Seniorenausflug von Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig gefolgt. Diesmal wurde die schöne Steiermark erkundet.

In Begleitung von Bürgermeister, DI (FH) Bernd Krassnig, sowie dem Team der Gemeinde Mölbling führten uns zwei Reisebusse über das Murtal zur Murauerbier Brauerei. In dem modern umgebauten Museum konnten wir in die Geschichte der Brauerei eintauchen. Begleitet von audiovisuellen Stationen wurden alte Flaschen und Fässer sowie gut erhaltene Produktionsmaschinen, eine Flaschenwaschmaschine oder eine Etikettiermaschine bewundert. Vorbei am 18 Meter tiefen Schaubrunnen und den Ökologieraum zur Schaubrauerei, hier wurde uns der Bierentstehungsprozess nähergebracht und veranschaulicht.
Im Anschluss dieser interessanten und ausführlichen Führung gab es eine Verkostung von einigen Bierspezialitäten sowie eine kleine Stärkung.

Sodann führte uns unsere Route am Schigebiet St. Lamprecht vorbei mitten in den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen auf die 3-Wiesen-Hütte. Nach einer kurvenreichen und abenteuerlichen Hinfahrt wurden wir im schönen Almgasthof mit köstlicher Hausmannskost verwöhnt.

Da etwas Süßes nicht fehlen darf, ging es zum Abschluss noch zum Fischerwirt nach Zeutschach. Hier wurden uns selbstgemachte Strudelvariationen sowie riesige Eisbecher aufgetischt und so konnten wir den Tag am Teich ausklingen lassen.

Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten gemeinsamen Ausflug und bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme.

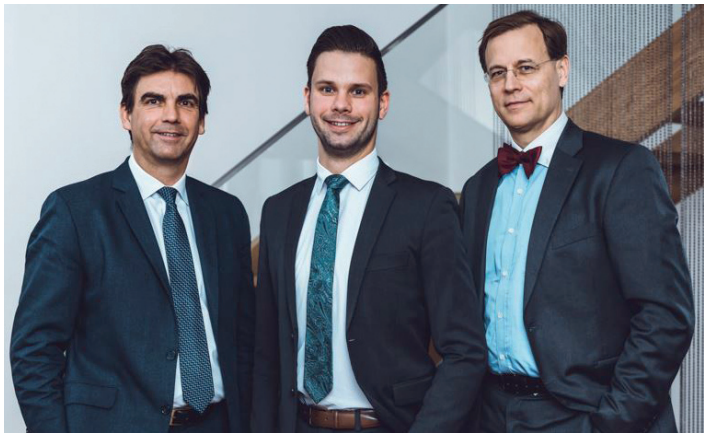
Gewerbeareal Mail erhält eine asphaltierte Zufahrtsstraße

Nach langer Wartezeit durften sich die in Mail ansässigen Unternehmer über eine asphaltierte Zufahrtsstraße freuen.

Geplant wurde dieses Projekt schon vor Jahren, zur Umsetzung gekommen ist es allerdings erst in diesem Jahr. Grund hierfür war schlichtweg die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Preissteigerungen – das Warten hat sich allerdings gelohnt, denn so konnte nicht nur die Zufahrsstraße per se, sondern auch ein Umkehrplatz sowie der Einfahrsbereich asphaltiert werden, um die Zufahrsituation insbesondere für LKW zu verbessern.

Insgesamt haben sich die Projektkosten auf rund € 65.000,00 belaufen, wobei ein Großteil der Kosten durch Förderungen finanziert werden konnte.

Übergabe mit Weitblick: Die Herausforderungen der Vermögensnachfolge in der Landwirtschaft



Der Fortbestand landwirtschaftlicher Betriebe hängt stark von einer gut durchdachten Vermögensnachfolge ab. Dieser Prozess, der die Weitergabe von Familienbetrieben von einer Generation zur nächsten betrifft, ist mit zahlreichen Herausforderungen verbunden, bietet jedoch auch Chancen für eine nachhaltige Zukunft, wenn die richtigen Schritte früh genug in die Wege geleitet werden.

Gerade um den Fortbestand der landwirtschaftlichen Strukturen bestmöglich zu sichern, empfiehlt es sich, diesen wichtigen Themenbereich nicht gänzlich den gesetzlichen Regelungen zu überlassen, sondern selbst Vorsorge zu treffen. Im Rahmen einer bereits zu Lebzeiten vollzogenen Übergabe lässt sich nämlich nicht nur die Weitergabe des landwirtschaftlichen Betriebes regeln, sondern kann damit eine ganze Reihe weitergehender Verfügungen getroffen werden, um einerseits eine optimale Weiterführung des Betriebes zu gewährleisten und andererseits auch einen Schutz vor allfälligen späteren Zugriffen auf das übergebene Vermögen zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund soll eine Übergabe eines landwirtschaftlichen Betriebes, selbst wenn diese innerhalb des Familienverbandes beispielsweise an die Kinder erfolgt, nicht bedingungslos erfolgen, sondern auch mit bestimmten Gegenleistungen des Übernehmers, insbesondere zur Alterssicherung oder für Notlagen des Übergebers, einhergehen. Derartige Gegenleistungen lassen sich in unterschiedlichster Weise vereinbaren und reichen von einem lebenslangen Wohnungsgebrauchsrecht, das dem Übergeber die Wohnversorgung gewährleistet, bis hin zur Verpflichtung des Übernehmers, bei entsprechendem Bedarf die Pflege und Betreuung des Übergebers zu besorgen. Im Rahmen eines sogenannten Ausgedinges kann unabhängig davon auch eine Geldleistung vereinbart werden, die der Übernehmer neben etwaigen sonstigen Leistungen an den oder die Übergeber in regelmäßig wiederkehrenden Zeitabständen zu erbringen hat. Auch eine – auf den jeweiligen Einzelfall abgestimmte – Mischung dieser Gegenleistungen ist denkbar.

Übergeber sollten sich im Vorfeld der Betriebsübergabe auch mit dem Gedanken auseinandersetzen, wie mit den Ansprüchen der Erben, die den landwirtschaftlichen Hof nicht übernehmen, umzugehen ist. Zur Vermeidung von erbrechtlichen Streitigkeiten nach dem Todesfall empfiehlt es sich, die künftigen Ansprüche der Erben abzuschätzen und eine Einigung mit den weichenden Erben über die vorzeitige Auszahlung ihrer erbrechtlichen Ansprüche zu erzielen. Derartige vorzeitige Abfindungszahlungen sollten jedoch nur gegen Abgabe eines Pflichtteilsverzichtes erfolgen, mit dem die weichenden Erben verbindlich erklären, beim Tode der Eltern keine weiteren Ansprüche zu stellen.

Letztlich besteht oftmals der Wunsch auf Übergeberseite, dass das übergebene Vermögen bzw. der landwirtschaftliche Betrieb innerhalb der Familie erhalten bleibt und eben nicht nach Übergabe verkauft oder wirtschaftlich belastet wird. Auch dieses Ziel lässt sich mittels eines Belastungs- und Veräußerungsverbotes, das im Zuge der Übergabe in das Grundbuch einverleibt wird, vertraglich sicherstellen.

Zusammengefasst bietet ein gut durchdachter Übergabevertrag eine Vielzahl von Möglichkeiten, um sowohl die Interessen der Übergeber zu wahren, als auch auch erbrechtlichen Streitigkeiten vorzubeugen. Wir, die Muhri & Werschitz Partnerschaft von Rechtsanwälten, stehen Ihnen gerne bei der beabsichtigten Übergabe zur Verfügung, um Ihre individuellen Vorstellungen zu Papier zu bringen und – abgestimmt auf Ihren Einzelfall – einen optimalen Übergabevertrag zu gestalten und diese Übergabe rechtssicher umzusetzen.

RA Mag. Michael Pirker

Kostenloser Vortrag rund um das Thema Übergabeverträge

Die Muhri & Werschitz Partnerschaft von Rechtsanwälten, bietet am Gemeindeamt in Mölbling einen **kostenlosen Vortrag** am

1. März 2024, um 15:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Mölbling

rund um das Thema „Übergabeverträge“ mit anschließender Fragerunde an.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Voranmeldung unter 04262 / 2338 oder per E-Mail an moelbling@ktn.gde.at.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Kostenlose Rechtsberatung am Gemeindeamt

Auch dieses Jahr stellt uns die Kanzlei, Muhri & Werschitz Partnerschaft von Rechtsanwälten, wieder ihr umfangreiches Wissen bei einer für Sie kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt zur Verfügung. Nutzen Sie diesen besonderen Service, um sich umfangreich und kompetent beraten zu lassen.

Die Termine werden mit Postwurf noch bekannt gegeben.

Wir bitten,wieder um telefonische Voranmeldung unter 04262 / 2338 oder per E-Mail an moelbling@ktn.gde.at

Gemeinde-Reportage: „Meine Gemeinde“ – Ehemalige Gemeindebürger im Portrait

Bereits in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung haben wir angekündigt, dass uns ehemalige Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger im Rahmen einer vom Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig initiierten Reportage-Serie „Meine Gemeinde – Ehemalige Gemeindebürger im Portrait“ über ihren Werdegang erzählen.

Den Auftakt machte in der letzten Ausgabe Dr. Helmut Matschnig, der uns in einem tollen Bericht seinen beruflichen Werdegang geschildert hat. In dieser Ausgabe wird uns Frau Theresa Eberhard über ihren beruflichen Werdegang – fernab ihrer Heimat – erzählen.

Theresa Eberhart, MSc BSc

Anfang Oktober habe ich mit meinem Papa telefoniert, der mich gefragt hat, ob er meine Nummer an unseren Bürgermeister, Bernd Krassnig, weitergeben darf. *„Ja klar, aber was genau braucht er denn?“ „Ja es gibt die Gemeindezeitung und sie wollen jetzt immer wieder ehemalige Bürger und Bürgerinnen darin zeigen, die ihre Kindheit und Jugend in der Gemeinde verbracht haben und ihren Werdegang in anderen Bundesländern oder Ländern fortgesetzt haben. Und der Bürgermeister hätte an mich, die Tochter vom Chorleiter des MGV Geselligkeit Meiselding, gedacht.“* Natürlich habe ich mich sehr gefreut, war aber auch verwundert, wieso er gerade an mich denkt. So interessant bin ich doch gar nicht? Aber so kommt’s, dass ich jetzt meine bisherige Laufbahn schildere.

Meine Kindheit auf den „Straßen“ Meiselding

Geboren in Schladming, aufgewachsen in Meiselding, mit 19 Jahren nach Wien gezogen zum Studieren, bin ich jetzt, mit einem kurzen Zwischenstopp in Kopenhagen, in Salzburg gelandet.

Meine Kindheit habe ich auf der Schåttseiten in Meiselding verbracht. Ob mit den Stieglers in der alten Schmiede bei der Schmiedin, mit meinem besten Freund beim „Schiachl“ auf der Märchenwiese oder mit meinem Bruder Georg und der Nachbarin Lissi beim Straßenrennen mit Spielzeugtraktoren, war meine Kindheit eine super glückliche Zeit, die wir alle gemeinsam in der Natur und auf den „Straßen“ von Meiselding verbracht haben. Ob das Fahrradfahren lernen mit unserem Nachbarn, der tägliche Fußweg in die Volksschule Meiselding oder die vielen Sängerfeste in der Vereinshalle, all diese schönen Erinnerungen, verbinden mich immer wieder mit Meiselding aber vor allem auch mit all den Leuten aus unserem Dorf.

Nach der Zeit im Kindergarten in Meiselding und der Volksschule, habe ich die Hauptschule in Treibach-Althofen besucht, bevor ich in die große Stadt, Sankt Veit an der Glan kam. Als ich mit 14 Jahren in die HLW gekommen bin, habe ich auch endlich Teil der Landjugend Meiselding werden dürfen. Mit den Freundinnen und Freunden von dort konnte ich dann die ersten Erfahrungen im Volkstanzen oder das Singen, mit meinem Papa als Chorleiter, machen. Natürlich kam in den folgenden Jahren dann auch das ein oder andere Pfingsfest oder Festln der Landjugenden, Feuerwehren, Schulen, Kapellen oder etliche anderer Vereine der Nachbargemeinden nicht zu kurz.

Mit 16 Jahren stand dann der erste längere Auslandsaufenthalt am Plan – auf der Kanalinsel Jersey zwischen England und Frankreich, habe ich als Kellnerin für 3 Monate Urlaubsgäste mit typisch britischem Frühstück und anderen „Köstlichkeiten“ versorgt. Die Tätigkeit als Kellnerin hat mich dann bis zum Ende des Studiums mit 25 verfolgt – ob als Kellnerin am Wiesenmarkt in Sankt Veit oder bei der Ausschank am Pfingstfest.

Tourismus oder Umwelt?

So wirklich gewusst, was ich als Erwachsene aber mal machen wollte, habe ich nicht. Meine große Cousine war mir aber von klein auf ein großes Vorbild – sie ist auch HLW gegangen und hat mir durch ihr Studium und ihren Auslandsaufenthalt in China vorgemacht, was alles möglich ist! Auch habe ich durch die unterschiedlichen Sprachen und dem Aufenthalt in Jersey in der HLW gemerkt, dass man sehr viele Möglichkeiten hat und es auf der Welt viele Länder, Kulturen und unterschiedliche Landschaften zu entdecken gibt. Durch die langjährige Tätigkeit als Kellnerin, habe ich gemerkt, dass der Tourismus oder die Hotellerie nicht meine erste Wahl ist.

Stattdessen habe ich gemerkt, dass ich die Verbundenheit zur Natur von meiner Mama geerbt habe, ihre Faszination von Pflanzen, Wald und Blumen, zeigt sich bei mir durch Berge, Gletscher, Seen und die unterschiedlichsten Landschaften dieser Erde.

Wie konnte man das jedoch bestenfalls verbinden – richtig! Geographie studieren! Naja, so richtig genau wusste ich damals noch nicht wohin ich mich damit entwickle, aber im Nachhinein war es die richtige Wahl! Nach dem Bachelorstudium in Geographie, habe ich mein Masterstudium dann auf der Universität für Bodenkultur gemacht und mich in den Umweltwissenschaften vertieft. So richtig öko und nachhaltig halt! Aber vor allem konnte ich dort ein fundiertes Wissen zum Klimawandel mit Fokus auf unseren Wasserkreislauf aufbauen, was mir in meinem derzeitigen Job vor allem hilft, *„Gscheid daherzureden und Leute mit guten, fachlichen Argumenten zu überzeugen, dass wir jetzt wirklich was für’n Klimaschutz machen müssen.“*

Mein zweites Jahr vom Masterstudium und meine Abschlussarbeit habe ich dann in Kopenhagen abgeschlossen und bin dann nach Salzburg gezogen – mein jetziger Verlobter Lukas hat bereits dort gewohnt. Jetzt sind es schon 5 Jahre in Salzburg und ich muss gestehen, dass ich hier nach längerer Zeit wieder das schöne Gefühl von Heimat, dass ich in Meiselding das erste Mal erleben durfte, spüren konnte.

Job, Hobbies und wieder ins kleine Dorf

Aber was mache ich jetzt in

Salzburg? Nach einer kurzen Zeit in einem Raum- und Umweltplanungsbüro konnte ich mir meine derzeitige Stelle bei der Porsche Holding Salzburg sichern. Die Porsche Holding ist das größte Einzelhandelsunternehmen Europas und ist mit mehr als 500 Standorten in 29 Ländern in Europa, Asien und Südamerika vertreten. Dort verkaufe ich aber keine Autos oder bin für Finanzierungen zuständig, sondern ich verantworte den Umweltbereich und versuche täglich, unsere Standorte energieeffizienter und „nachhaltiger" zu machen. Durch die regelmäßige Kommunikation mit den Kollegen und Kolleginnen unserer Länderorganisationen, die strategische Ausrichtung, aber auch durch Besuche unserer ausländischen Standorte kann ich einerseits versuchen meinen kleinen Beitrag zum Schutz unseres Klimas zu leisten, andererseits aber auch meine Liebe zu anderen Ländern und Kulturen weiterleben.

Neben der Arbeit findet man mich oft in der Natur in und um Salzburg, vor allem mit dem Rennrad, oder am Volleyballplatz - durch meinen Freund Lukas, habe ich die Liebe zu diesem Sport entwickelt und bin mehrmals die Woche in der Halle als auch am Beach am Pritschen. Und obwohl ich bereits 50 Länder erkundet habe, ist das Reisen und Kennenlernen von neuen Ländern, Kulturen und Sprache nach wie vor ein wichtiger Bestandteil meines Lebens – privat sowie beruflich.

Theresa Eberhart, MSc Bsc

Freiwillige Feuerwehr hat einen neuen Kommandanten

Seit Jänner 2011 hat OBI Moser Wolfgang als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Meiselding mit seinem Team die Feuerwehr mit Vorbild und Erfolg geführt, eher er im Herbst diesen Jahres seinen Rücktritt erklärte.

Zum neuen Feuerwehrkommandanten wählten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Meiselding am 7. Dezember 2023 **BI Peter Burgstaller**. Neben Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig gehörte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Friedrich Monai zu den ersten Gratulanten.

Der Bürgermeister, DI (FH) Bernd Krassnig, bedankt sich bei seiner Ansprache bei OIB Moser Wolfgang für seine Tätigkeit und sein Engagement in der Funktion des Kommandanten in den letzten 12 Jahren und gratuliere sehr herzlich dem neuen Kommandanten, OBI Peter Burgstaller zur Wahl. Ebenso dankte er allen Feuerwehrmännern und Feuerwehfrauen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Hurra – Wir sind da …

Foto: © Heike Fuchs

FABIAN – Am 08.06.2023 um 01:49 Uhr erblickte Baby Fabian mit 49 cm und 3.140 g im Krankenhaus St. Veit an der Glan gesund das Licht der Welt. Über das Babyglück freuen sich die glücklichen Eltern **Barbara FASCHING** und **ARMIN SALBRECHTER** aus Pirka.

VALENTIN PAUL – „Es gibt Momente im Leben, die auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren"
Am 25. August 2023 um 05:21 Uhr erblickte Valentin Paul das Licht der Welt. Bei seiner Geburt zeigte das Maßband 53 cm und die Waage stolze 4170 g an. Mit den großen Brüdern Fabian (11) und Maximilian (9) freuen sich die Eltern **Manuela DULLER** und **Manuel MOITZI** aus Brugga.

NOEL – Am 24.11.2023 hatte das sehnsüchtige Warten ein Ende. Noel kam mit 2900 g und 51 cm als Sohn von **Kerstin BADER** und **Gerald ZITZENBACHER** aus Mölbling auf die Welt.

JULIAN Rainer
geb. 20.06.2023
Eltern: Rainer Jana und Christian

LEJLA Nasić
geb. 15.10.2023
Eltern: Nasić Melanie und Almin

Hattensperger Oskar Vinzent
geb. 29.06.2023
Eltern: Hattensperger Stefanie und Tučar Gerald

HEIDI Johanna Niederer
geb. 27.11.2023
Eltern: Niederer Kerstin und Ruhdorfer Hannes

Eheschließungen

FEYEL WOLFGANG und **HOFER Andrea** jeder behält seinen Namen, 01. 07. 2023, Standesamt Mölbling

Trauerfälle

EBERDORFER Veronika
geb. 02. 07. 1940, verstorben: 04. 06. 2023

TAFERNER Rosemarie
geb. 17. 09. 1948, verstorben: 06. 07. 2023

MIRNIG Hermine
geb. 07. 04. 1933, verstorben: 26. 07. 2023

BERGER Wolfgang
geb. 27. 01. 1977, verstorben: 04. 09. 2023

MAIER Walter Martin
geb. 13.04.1940, verstorben: 27.09. 2023

Anmeldewoche Pfarrkindertagesstätte & Pfarrkindergarten Meiselding für das Betreuungsjahr 2023/2024

Vom **6.- 10. März 2023** findet die **Einschreibung für das KITA- & Kindergartenjahr 2023/2024** statt.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 0676/877 25 447 oder 04262/ 7113!

Vielen Dank!

Neues aus dem Kindergarten

Am 16. Juni 2023 fand die 30-Jahr-Feier statt, bei der wir viele Gäste begrüßen konnten. Beim abwechslungsreichen Programm stellten die Kinder ihr Können und ihre vielen Talente unter Beweis. Es wurde gesungen, getanzt und ein paar Schüler traten beim Spiel „Klein gegen Groß“ gegen einige Ehrengäste an und stellten diese vor so manch große Herausforderung. Den Kindern gelang es alle Spiele zu gewinnen und so lösten die Erwachsenen ihre Wetteinsätze auch in den nächsten Wochen ein und brachten für alle Eis. Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz vor und bei unserer 30-Jahrfeier fuhren wir mit den KITA- und Kindergartenkindern in den Streichelzoo Knappenberg. Auch ein Projekttag auf dem Schulgut Weindorf der LFS-Althofen stand auf dem Programm. Für die Kindergartenkinder wurden von den Schüler*innen und Lehrer*innen verschiedene Stationen aufgebaut, bei denen sie Landwirtschaft hautnah erleben konnten. Die KITA-Kinder durften sich am Hof umsehen, die verschiedenen Fahrzeuge bewundern und natürlich alle Tiere besuchen. Die Möglichkeit kleinen Küken, sowie einem kleinen Kälbchen ganz nahe zu kommen und die Tiere zu streicheln wurde von vielen Kindern natürlich intensiv genutzt. Außerdem gab es einen Parkour zu bewältigen und wer wollte, konnte sich von den Schülerinnen schminken lassen.

Jede Gruppe organisierte in den letzten Wochen vor den Sommerferien einen Nachmittag, zu dem die Eltern eingeladen wurden. So gab es unter anderem ein gemeinsames Picknick mit den Eltern, eine Zirkusshow und einen Jahresrückblick mit Fotos. Auch für die angehenden Schulkinder der Schmetterling-Gruppe wurde wieder ein Überraschungsnachmittag vorbereitet. Mit einem kleinen Bus fuhren die zehn Kinder mit Nicola und Carmen in den Tierpark Rosegg. Dort konnten sie nicht nur verschiedene Tiere bewundern, sondern mussten auch gemeinsam wieder den Weg aus dem Labyrinth finden, was gar nicht so einfach war.

Walter Alge kam Anfang Juli im Kindergarten mit seiner Drehorgel vorbei. Im Turnsaal durften alle seiner Musik lauschen. Mitgerissen von den fröhlichen Klängen, hielten es die Kinder nicht lange auf ihren Plätzen aus und sie tanzten voller Begeisterung mit.

Natürlich sollte es auch für alle Schulkinder, die in der Nachmittagsbetreuung waren, zum Schluss noch etwas Besonderes geben. Als Belohnung für ihr Mitwirken bei der 30-Jahrfeier und als Abschluss ihrer Zeit im Kindergarten Meiselding führte sie ihr Weg nach Klagenfurt. Mit dem öffentlichen Bus ging es nach St. Veit. Von dort fuhren sie mit dem Zug nach Klagenfurt, wo sie den Reptilienzoo Happ besuchten. So manches mutige Kind traute sich sogar eine Schlange um den Hals zu legen. Nach einer kleinen Abkühlung mit einem Eis, machten sie sich wieder zurück auf den Weg nach Meiselding. Dort wartete auf sie im Kindergarten noch eine Stärkung. Wehmütig verabschiedeten wir uns bei allen Kindern der Nachmittagsbetreuung und möchten uns für die tollen und ereignisreichen Jahre bedanken. Wir wünschen ihnen viel Glück und eine schöne Zeit in der GTS.

Mit ihren Rucksäcken ausgestattet zogen die Kinder aus allen Gruppen an mehreren Tagen in verschiedene Himmelsrichtungen los. Dank der zahlreichen Einladungen von vielen Familien konnte wieder die Umgebung von Meiselding erkundet werden. So ging es nach Tschatschg zu Familie Höfferer, zu Familie Trügler nach Eixendorf, zu Familie Trojacher nach Rastenfeld und zu Familie Grießer in die Aussichtstraße. Auch Waldtage wurden wieder mit den Kindern durchgeführt.

In der Sommerbetreuung wurde den Kindern mit verschiedenen Themenschwerpunkten ein abwechslungsreiches Programm geboten. So tauchten die Kinder unter anderem in die Welt der Piraten ein oder konnten sich kreativ betätigen. An den wenigen heißen Tagen genossen sie auch einmal eine Abkühlung im Planschbecken im Garten und es gab auch hin und wieder ein Eis. Während der Kindergarten geschlossen war, wurden die Außenfassade und die Fenster des Kindergartens gestrichen, wofür wir der Gemeinde Mölbling recht herzlich danken möchten!

Am 5. September starteten wir in ein neues Kinderbildungs- und -betreuungsjahr. Auch heuer gab es wieder personelle Veränderungen, da in der alterserweiterten Gruppe seit September ein neuer Betreuungsschlüssel gilt. Margit Wald, unsere langjährige Leiterin des Kindergartens, ist seit 1. Oktober im wohlverdienten Ruhestand.

Am Montag, dem 11. September durften die Kindergartenkinder bei Familie Schöffmann, vlg. Rucker, Kartoffel ernten. Nach der Jause marschierten die Kinder ausgestattet mit Kübeln auf die Eben. Dort wurden sie schon erwartet und fleißig sammelten sie die nicht allzu großen Kartoffeln in ihren Kübeln. Einige Wochen später durften die KITA-Kinder dann den Hof im Ortskern von Meiselding erkunden. Voller Begeisterung fütterten sie die Hühner und Kühe, beobachteten die Enten und Katzen und durften auch auf einem Traktor Platz nehmen. Für die Kinder sind solch kleine Exkursionen immer ein besonderes Erlebnis und es ist schön, wenn sich immer wieder Personen bereit erklären, denn Kinder dies zu ermöglichen.

Bereits zu einem festen Bestandteil im Herbst zählt die Teilnahme beim Pfarrfest. Mit einigen musikalischen Beiträgen umrahmten wir die Messfeier. Am nächsten Tag erwartete die Kinder eine tolle Überraschung im Garten. Daniel Egger stellte die Hüpfburg einen ganzen Tag für die Kindern zur Verfügung.

Zwei Wandertage standen gleich am Beginn des neuen Jahres auch auf dem Programm. Zuerst wanderten die Kindergartenkinder nach Treffling zu Familie Wank. Dort konnten sie sich nicht nur um die Schafe kümmern, sondern durften auch zwei Schweine bewundern. Nur wenige Tage danach ging es nach Dielach. Familie Krassnig hatte die Kinder auf das Firmengelände, das an diesem Tag für die Kinder ein „großer Abenteuerspielplatz“ war, eingeladen.

Allen Familien möchten wir ein großes Dankeschön für die herzliche Aufnahme, die Bewirtung und für die toll vorbereitete Umgebung bei den Wandertagen aussprechen.

Bei unserer Martinsfeier am 9. November zogen wir in diesem Jahr wieder mit den Laternen durch den Ort. Auf unserem Weg hielten wir bei verschiedene Bildstationen und die Kinder der Schmetterling-Gruppe konnten dabei über viele Details aus dem Leben des Heiligen Martins berichten. Erstmals fand unsere Feier auf dem Platz vor der FF-Meiselding statt. Um einen großen Lichterkreis versammelt, wurden Martinslieder und Gedichte vorgetragen. Provisor Jinu Joseph Mangalath hielt eine kurze Ansprache und brachte den Kindern Brezen zum Teilen, die er während der Feier segnete, mit. Einige Mitglieder der Feuerwehr sorgten für unsere Sicherheit beim Umzug, damit wir auch alle Straßen gefahrlos überqueren konnten. Die Kinder erhielten zum Schluss noch ein Getränk, dass die FF-Meiselding für sie zur Verfügung gestellt hatte.

Gleich einen Tag danach fand die jährliche Feuerwehrübung statt. Nach der Evakuierung aus

dem Gebäude durften die Kindergartenkinder mit zum Rüsthaus gehen. Dort hatten sie nicht nur die Gelegenheit das Gebäude und die Fahrzeuge zu besichtigen, sondern durften auch selbst einen Löschversuch durchführen.
Passend zum Thema „Helfen“, das die Zeit rund um das Martins- und Nikolausfest prägt, nahmen wir auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. Dank zahlreicher Geldspenden, die von den Familien in die große Box geworfen wurden, konnten wir einen finanziellen Beitrag bei dieser Aktion leisten.
Die Zahngesundheit stand Ende November an zwei Vormittagen im Mittelpunkt des Kindergartenalltags. Michaela Kuss von PROGES stattete den Kindern einen Besuch ab und erarbeitete mit den verschiedenen Gruppen vieles was sie über gesunde Zähne wissen müssen.
In den Tagen vor dem 1. Adventwochenende wurde wieder fleißig gewerkt. Bernhard Moser versorgte uns wieder mit ausreichend Tannenreisig, mit dem die älteren Kinder wunderschöne Adventkränze banden. Der Duft und die liebevolle Dekoration der Kränze stimmten uns auf die bevorstehende besinnliche Zeit ein. Neben den Vorbereitungen für die Adventzeit und das Weihnachtsfest, waren der Besuch des Nikolaus und die Mitgestaltung der Messe am 3. Adventsonntag prägende Themen in dieser vorweihnachtlichen Zeit. Der Besuch des Friesacher Weihnachtsmärchens „Von einer, die auszog um Weihnachten zu erleben“ und eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit allen Kindern im Kindergarten sollen dieses Jahr ausklingen lassen.
Abschließend möchten wir uns bei allen Personen bedanken, die immer wieder – in größeren oder kleineren Angelegenheiten – mit ihrer Hilfe und Unterstützung zum Gelingen des Kindergartenalltags und besonderer Anlässe beitragen.
VIELEN DANK!

Elisabeth Schöffmann

Die neue GTS in Meiselding

Mit dem neuen Schuljahr startete auch die neue Ganztagesschule (GTS) in der Volksschule Meiselding, in der die Schüler:innen ab sofort ihre Nachmittage mit uns verbringen.
Wir, Raphael Kräuter und Andrea Valent, sind zwei ausgebildete bzw. in Ausbildung befindliche Pädagog:innen von der gemeinnützigen Kinderbetreuungseinrichtung „Kindernest“ und vorrangig für die Gestaltung des Freizeitangebotes unserer GTS zuständig. Hier versuchen wir durch eine Kombination aus Bewegung, Spiel und kreativem Arbeiten die Nachmittage der Kinder sinnvoll und abwechslungsreich zu gestalten. Dazu stehen uns zwei neu eingerichtete Räume in der Volksschule zur Verfügung, die mit zahlreichen Spielsachen, Bastelmaterialien, Büchern und einem Tischfußballtisch jedes Kinderherz höher schlagen lassen. Neben Spiel und Spaß steht aber auch die Erledigung der Hausaufgaben am Programm, die gemeinsam mit den Lehrer:innen der Volksschule in täglichen Lernstunden abgearbeitet werden. Um diese Nachmittage durchzuhalten, darf auch eine gute Verpflegung nicht fehlen. Deshalb versorgt uns das Gasthaus Wurzerhof täglich mit einem köstlichen und regionalen Mittagessen sowie einer gesunden Nachmittagsjause. So freuen wir uns alle jeden Tag aufs Neue auf unsere GTS und hoffen, dass wir noch viele weitere Nachmittage hier verbringen können.

Raphael Kräuter

News aus der Volkschule Meiselding

Liebe Einwohner der Gemeinde Mölbling – ich freue mich Ihnen auch heuer wieder Neuigkeiten aus der Volksschule berichten zu dürfen. In diesem Schuljahr gab es einige organisatorische und personelle Änderungen.

Wir sind seit heuer eine Ganztagesschule (GTS) mit getrennter Abfolge. Das bedeutet, dass unsere Schulkinder bei Wunsch oder Bedarf jeden Tag nach Schulende bis 17 Uhr in der Schule betreut werden. Das Mittagessen wird im Gasthof Wurzerhof eingenommen, die „Lernstunde" am Nachmittag wird von einem oder zwei LehrerInnen unserer Schule durchgeführt.

Die restliche Zeit beaufsichtigen zwei Freizeitpädagogen, Herr Raphael Kräuter BA BEd sowie Frau Andrea Valent die Kinder in den liebevoll adaptierten Räumlichkeiten – herzlich willkommen in unserem Team auch von dieser Stelle!

Frau Burgi Wurmitzer-Dullnig, unser guter Geist der letzten Schuljahre, hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Ihre Aufgaben werden von Frau Kolodnycky Ines (Guter Geist) und Frau Stromberger (Morgenaufsicht) übernommen – wir freuen uns, dass ihr das seid! Ein besonderes Anliegen ist es mir, mich im Namen des gesamten Teams bei Frau Wurmitzer-Dullnig für die vielen Jahre der liebevollen Unterstützung zu bedanken – vielen Dank für deinen Einsatz, Burgi!

Im Schuljahr 2023/24 besuchen 71 Kinder unsere Volksschule. 11 Schulanfänger sind in unserer ersten Klasse zu finden, die anderen Klassen besuchen jeweils um die 20 Kinder.

Neu im Lehrerteam sind Frau Karin Rüegg und Frau Duller Gerit, die uns stundenweise unterstützen. Herzlich willkommen an der Volksschule Meiselding!

Heuer standen bereits ein Eröffnungsgottesdienst, die 10. Oktober Feier, Wissenswertes zur Ernährung samt Nutztierbesuch, eine gesunde Jause in vielen Klassen, wöchentlich frisches Schulobst durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde, Kinderpolizei, die Mitgestaltung der Adventmesse und der Besuch der Friesacher Burghofspiele neben Lesen, Schreiben und Rechnen am Lehrplan. Die obligatorische Feuerwehrübung, in der Kinder und LehrerInnen teilweise auch mit der Drehleiter gerettet wurden, durfte nicht fehlen.

Neu in diesem Schuljahr ist ebenso ein Kinderchor, welcher dankenswerterweise von Herrn Christian Stiegler liebevoll geleitet und betreut wird. Ich durfte mich bereits mehrmals von den beeindruckenden Gesangsleistungen unserer Kinder überzeugen.

Hinweisen möchte ich Sie wieder auf unsere Schulhomepage, die Adresse ist: **https://www.vs-meiselding.at.** Hier finden Sie viele weitere Informationen und Fotos – diese erfreut sich mittlerweile beeindruckender Zugriffszahlen.

Im kommenden Halbjahr sind bereits verschiedene Aktivitäten geplant. Schi- und Schwimmtage sowie eine Musikbegegnung mit Mitgliedern des Kärntner Sinfonieorchesters gehören auch dazu. Als Termin für die Schuleinschreibung möchten wir Ihnen den 21. Februar 2024 bekannt geben. Die Einladungen dazu erfolgen im Jänner.

Viele Aktivitäten wären ohne die Unterstützung von Eltern, Freunden und Gemeinde nicht möglich – herzlichen Dank dafür!

Abschließend möchte ich Ihnen, auch im Namen meiner KollegInnen und des gesamten Teams, einen besinnlich ruhigen Advent, schöne Stunden im Kreise Ihrer Liebsten, Gesundheit und alles Gute für 2024 wünschen.

Ich verbleibe mit lieben Grüßen aus der Volksschule

Mag. Josef Buchhart
Leiter VS Meiselding

Kindersommerprogramm 2023

Auch dieses Jahr fand im Sommer wieder ein Ferien-Sommerprogramm für die Kinder in der Vereinshalle statt.

Erstmalig zu Besuch bei unserem Sommerprogramm war heuer **Circus Dimitri**. Zirkusdirektor Dimitri führte durch das zauberhafte Programm und eroberten die Herzen des kleinen und großen Publikums im Sturm. Star der Show war aber die kleine weiße Maus Augustine Mausini, die mit ihren akrobatischen Kunststücken die Kinder begeisterte.

Auch **Zauberer Magic Chriss** konnten wir heuer wieder in der Vereinshalle willkommen heißen. Mit seinen Zaubertricks brachte er nicht nur die gespannten Kinder zum Staunen, sondern animierte sie auch zum Mitzaubern.

Nach der Show standen die Kinder noch Schlange, um einen begehrten modellierten Hunde-Luftballon mitnehmen zu dürfen.

Im Anschluss jeder dieser Veranstaltungen gab es für alle ein gratis Krappfeld Eis. Danach wurden alle mit Essen und Getränken von **Maria Stromberger** (Gasthaus Riepelewirt) verwöhnt.

Mohnkekse

Zutaten:
Teig:
275g Mehl
100g gemahlen Mohn
125g Staubzucker
250g Butter
Fülle:
Marillen- o. Ribiselmarmelade
zum Füllen
Glasur:
120g weiße Schokolade
1El Sonnenblumenöl
10g Zartbitterschoko fürs Muster

Zubereitung:
Teig: Alle Zutaten miteinander vermischen und rasch zu einem glatten Teig kneten. ½ Stunde kühl rasten lassen. Dünn auswalken und kl. Blumen ausstechen (jeweils eines mit Loch und eines ohne Loch) und bei 170°C ca.10 min. backen.
Weiße Schoko und Sonnenblumenöl in einem Topf über Wasserdampf zergehen lassen. Zartbitterschoko extra in einem Topf über Wasserdampf schmelzen und in eine Spritzsack füllen.
Die Plätzchen mit Loch zur Hälfte in die weiße Schoko tunken und gleich mit der dunklen Schoko kleine Tupfer darüber und mit einem Zahnstocher durch die dunklen Tupfer fahren. So entstehen kl. Herzen. Trocknen lassen, bis die Schoko fest ist.
Diese Kekse dann mit den Keksen ohne Loch jeweils mit etwas Marmelade zusammensetzen.

Gutes Gelingen wünscht
Gerti Wank

Thymiansirup

Zutaten:
1 Liter Wasser
70 dag braunem Zucker
1 Bund Thymian
3 EL Honig
1 Zitrone & Zitronensäure

Zubereitung:
Das Wasser mit dem braunen Zucker und dem Thymian aufkochen und den Honig unterrühren. Anschließend die Schale von einer Biozitrone dünn herunter schälen und 1 TL Zitronensäure dazu geben. Das Gemisch 1-2 Tage „rasten“ lassen, abseihen und abfüllen.

Gutes Gelingen wünscht
Simonia Kronlechner

Schicken Sie uns Ihr Rezept!
Haben Sie eine spannende Menükreation, einen besonderen kulinarischen Leckerbissen oder einfach einen gesunden Menü-Tipp, den Sie unseren Gemeindebürgern mitgeben möchten?
Schicken Sie uns diesen zu, mit zwei, drei schönen Fotos und wir publizieren Ihre Menü-Tipps gerne.
Menüs einschicken an Email:
moelbling@ktn.gde.at

Kärntner Heizzuschuss 2023/2024

Auch in diesem Jahr gewährt das Land Kärnten wieder den Heizkostenzuschuss für jene Menschen, die dringend Unterstützung benötigen. Anträge auf Gewährung eines einmaligen Heizzuschusses können vom **2. Oktober 2023 bis einschließlich 29. März 2024** bei der Gemeinde, Abteilung Bürgerservice – Claudia Winkler, eingebracht werden.

Die Einkommensgrenzen sind **Nettobeträge!**

Einkommensnachweise aller Haushaltsangehörigen, sowie ein Nachweis über die Bankverbindung sind unbedingt mitzubringen!

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt – Bürgerservicebüro!
04262-2338-15

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,00	Einkommensgenze (monatlich)
Alleinstehende / Alleinerzieher	**€ 1.160,00**
Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	**€ 1.680,00**
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	**€ 310,00**

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,00	Einkommensgenze (monatlich)
Alleinstehenden / Alleinerziehern	**€ 1.360,00**
Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	**€ 1.880,00**
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	**€ 310,00**

Der neue ORF Beitrag: Was ist zu tun?

Die GIS Gebühren Info Service GmbH wird als Folge des ORF-Gesetzes in die ORF-Beitrags Service GmbH (kurz: OBS – ORF Beitrags Service) überführt.

War die Rundfunkgebühr bisher an den Besitz eines Empfangsgerätes gebunden, so ist für den ORF-Beitrag nun der Hauptwohnsitz ausschlaggebend, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben.
Eine volljährige Person zahlt pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe.

Hier kurz die Informationen zusammengefasst:

• Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht dabei kein Handlungsbedarf.

• Ihre Daten inkl. Zahlungsvereinbarung werden automatisch in das neue System übernommen.

• Auch bestehende Befreiungen bleiben aufrecht!

• Wer noch keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitz-Adresse am unter orf.beitrag.at registrieren.
Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden.

• Wenn sich an einer Hauptwohnsitz-Adresse niemand aktiv meldet, so wird ein Zahlschein über die Jahresgebühr 2024 zugeschickt.

Bis Ende des Jahres erhalten Kundinnen und Kunden noch Schreiben von der GIS, ab Jänner 2024 von der OBS (ORF-Beitrags Service GmbH).

• Anschließend besteht noch die Möglichkeit auf SEPA-Lastschrift (Einziehungsauftrag) und auch auf Teilzahlung umzusteigen.

• Für Nebenwohnsitze ist kein ORF-Beitrag zu entrichten (neu ab Jänner 2024).

Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!
Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen selbst, für Menschen und die Umwelt. Möglicherweise kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihr Verhalten, ihre Ausscheidungen, durch Geruch- und Lärmentwicklung stören. Katzen können auch Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!
Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden oder bewilligen lassen.
Unter Zucht wird eine Fortpflanzung von Tieren, durch u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung, verstanden.
Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden sind auch ev. nötige Untersuchungen um „Qualzucht“ zu verhindern. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.
Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.
Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3.750 Euro Strafe vor.

Dr. Jutta Wagner
Tierschutzombudsfrau

Sport

Neues von den „Dielacher Eiswölfen“:

Die Dielacher Eisschützen haben auf den Klimawandel reagiert und auf Initiative von Herrn Günther Welik und Herrn Hans Krassnig, 14 Asphaltstöcke angefertigt, die von jedem Gemeindebürger unter dem Kontakt **Günther Welik** Tel. 0664 130 58 18 ausgeliehen werden können. Dieses Stockschießen kommt dem klassischen Eisschießen sehr nahe. Alles, was dazu gebraucht wird, ist eine Asphalt- oder Betonfläche mit 6 bis 14 begeisterten Schützen.

Wir gratulieren Fabian Duller zum Meistertitel!

Fabian Duller aus Mölbling hat bei den Österreichischen Meisterschaften den Bewerb "Herren Florett Jugend C" gewonnen und konnte somit den Meistertitel mit nach Hause nehmen. Insgesamt hat er sich gegen 20 Konkurrenten durchgesetzt, sodass er zurzeit der beste Florettfechter des Landes in der Klasse der unter 13-Jährigen ist.
Die Gemeinde Mölbling gratuliert dem ehrgeizigen Sportler recht herzlich zu dieser herausragenden Leistung und überreicht zum Zeichen der Anerkennung eine Sportförderung von 500,00 Euro.

Motorsport Marcher

Ein erfolgreiches Jahr 2023 kann der Motorsportclub Marcher vom Gunzenberg verbuchen.

Nach einem äußerst erfolgreichen Heimrennen in Mieselding, mit neuem Starterrekord, ausgebuchten Zimmern im ganzen Bezirk und sehr vielen Zuschauern, lief es auch sportlich sehr gut.
Markus Marcher sicherte sich bei 8 Rennen mit insgesamt 4 Siegen und drei 2. Plätzen den Staatsmeistertitel in der Königsklasse der Tourenwagen Allrad.
Walter Marcher wurde 2023 vom defekt Teufel gebeutelt, nach einem Motorschaden, einem Kupplungsschaden und einem Überschlag reichte es dennoch für den Vizestaatsmeistertitel.
Marcel Marcher der bis September noch beim Bundesheer seinen Präsenzdienst ableistete, nahm nur an 2 Rennen teil und nutzte dies zum testen. 2024 sieht es viel versprechend aus.
Ben Lesiak ebenfalls für den Motorsport Marcher am Start, belegte den erfolgreichen 3. Gesamtrang bei den Mini Buggys.
Gefeiert wurde am 18.11.2023 in der Vereinshalle Meiselding, da der Motorsportclub Marcher mit seinem Obmann Ruppitsch Gode die Ehre hatte, die Endsiegerehrung aus ganz Österreich
der Autocross Staatsmeisterschaft auszutragen. Mit der Band die kana kennt und Bandleader Bernd Jeschko wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.
2024 wird natürlich wieder angegriffen, wobei die Autocrosser vom Gunzenberg die Titel wieder nach Kärnten holen möchten.
Vielen Dank an die Sponsoren, Unser Lagerhaus, GÖSSER und Firma Alpenhammer die dies ermöglichen.
Ein großer Dank ergeht an alle Besucher beim jährlichen Autocross die damit auch den Motorsportclub unterstützen, sowie den zahlreichen unentgeltlichen Helfern die dieses Event erst ermöglichen.
Natürlich ist auch 2024 wieder ein Autocross Event in Meiselding geplant, dies findet am 17. Und 18. August statt.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht der Motorsportclub Marcher!!

Gemeinsam ein aktives Miteinander in Mölbling gestalten

Ein lehrreiches und prägsames Jahr ging zu Ende und eines voller neuer Projekte und gemeinsamen Herausforderungen liegt vor uns. In dieser Zeit sehen wir voller Dankbarkeit zurück, sowie voller Erwartungen in die Zukunft.
Gemeinsam mit unserem "harten Kern" konnten wir im vergangenen Frühjahr zusammen mit der KEM-Mittelkärnten einen informativen und gut besuchten Obstbaumschnittkurs veranstalten. Dort wurde uns von Kursleiter Josef Egger nicht nur der richtige Umgang und Einsatz von Gartengeräten erklärt, sondern auch die klimaschonende Gestaltung und Pflege des eigenen Gartens.
In der Dorfdisco beim Rieperlewirt wurden wir unter der Anleitung von Helga Mörtl-Legat wieder alle kreativ bei der gemeinsamen Gestaltung unserer Osterdekorationen. Dabei entstanden einige wirklich entzückende Osterhasen aus Heu.
Anfang November widmeten wir uns einem sehr ernsten Thema. Beim Wurzerhof in Meiselding wurde uns von Frau Mag.In Julia Schützlhoffer Informationen, Behandlungsmethoden und Hilfsangebote für Betroffene, aber auch Angehörige von Depressionen sehr einfühlsam und verständlich näher gebracht.
Pünktlich zu Beginn der Adventszeit banden wir wieder Adventkränze und ein paar hinreißende Weihnachtswichtel. Beim anschließenden Weihnachtsumtrunk mit Glühmost und selbst gebackenen Keksen wärmten wir uns gemeinsam mit Freunden an einem knisternden Holzofen auf. Mit vielen netten Gesprächen ließen wir den Abend ausklingen und verabschiedeten uns vom vergangenen Jahr.
Dadurch ist es uns möglich, voller Tatendrang und Elan in das kommende Jahr zu starten, wo wir wieder viele informative Veranstaltungen für alle Interessierten geplant haben.

Wir, der Vorstand von GAM-Gemeinsam Aktiv Mölbling, möchten auf diesem Wege allen, die im vergangenen Jahr an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben, Danke sagen. Denn es ist uns ein Herzensanliegen, die Gemeinschaft und das soziale Leben in unserer Gemeinde zu stärken, mitzugestalten und so gemeinsam mit unseren Mitbürgern, durch unser vielfältiges Angebot ein aktives Miteinander in Mölbling zu ermöglichen.

Maria Irrasch

Vortrag	Termin	Ort	Referentin
Soziale Medien Elternvortrag	15. Februar 2024	Wurzerhof	Präventionsbeauftragte BH St.Veit
Osterbasteln	16. März 2024	Gaming	GAM
Pubertät	17. April 2024	GH Fradler	Mag. Wilhelmine Kristof

MGV „Geselligkeit“ Meiselding

Das heurige Sängerjahr war für uns Sänger wie immer sehr ereignisreich und geprägt von zahlreichen Auftritten innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde.
Es ist uns immer eine große Freude, die Veranstaltungen unserer Vereine, wie z.B. Landjugend, Kameradschaftsbund, Feuerwehr, Bänderhutfrauen, sowie sämtliche Kirchliche Veranstaltungen, Muttertagsfeiern, Weihnachtsfeiern, Geburtstage und leider auch Begräbnisse gesanglich zu umrahmen.
Der Höhepunkt im heurigen Sängerjahr war unser Jubiläumssängerfest, wo wir gemeinsam mit Euch unser 120igstes Bestehen gefeiert haben!
Das Festwochenende begann am Freitag, den 21. Juli mit einer Jungsängerdisco, die durch das große Engagement unserer jungen Burschen ein toller Erfolg wurde.
Nach einer kurzen Verschnaufpause am Samstag ging es am Sonntag, den 23. Juli, mit dem eigentlichen Sängerfest weiter. Nach dem Festgottesdienst am Vormittag freuten wir uns alle auf ein gutes Mittagessen und ich glaube, das Spanferkel hat allen gemundet.
Über die Mittagszeit begleitete uns die Stadtkapelle Althofen, mit der wir euch 3 Märsche zum Besten gegeben haben. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei unserem Chorleiter Herbert Eberhard für seine Arbeit in unserem Verein bedanken und hervorheben, dass er nach jahrelangem Wirken bei der Stadtkapelle Althofen im Rahmen unseres Jubiläumsfestes sein Karriereende an der Tuba bekanntgegeben hat.
Um 13:00 Uhr ging es dann mit dem eigentlichen Gästesingen los. Dank der sehr gelungenen Auftritte zahlreicher Gastchöre, unserer Landjugend und dem Rückblick von Franz Rainer, wurde unser Fest sehr stimmungsvoll und wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.
Sehr herzlich bedanken möchte ich mich bei unseren Sängerfrauen und allen freiwilligen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.
Anfang Oktober führte uns unser Sängerausflug zu den wunderschönen Weissensee. Es war für viele Jungsänger der erste Ausflug und stärkte somit auch den Zusammenhalt der Gemeinschaft.
Ich glaube es war somit für alle ein schöner, stressfreier und erholsamer Tag.
Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unseren zahlreichen unterstützenden Mitgliedern!
In der Weihnachtszeit werden wir noch einige Weihnachtsfeiern sowie Adventgottesdienste gesanglich umrahmen. Natürlich darf auch unsere eigene Weihnachtsfeier nicht fehlen, diese findet heuer am 16. Dezember beim Gasthaus Wurzerhof statt.
Der MGV Meiselding wünscht euch allen einen schönen Jahresausklang, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Obmann Robert Telsnig

„Mitten im Leben“ – aktiv und selbstbestimmt älter werden!

Im September 2023 starteten wir nach der Sommerpause wieder mit viel Freude und voller Elan mit unseren „Mitten im Leben-Gruppenstunden“. Bei uns geht es sehr eifrig zu und die Teilnehmer/innen bewältigen die verschiedensten, vorgegebenen Aufgaben mit Bravour. Es ist sehr schön für mich als MIL-Gruppenleiterin zu sehen, wie meine Gruppe, auf die ich sehr stolz bin, engagiert, mit viel Humor und voller Euphorie arbeitet und zusammenhält. Wo Hilfe benötigt wird, wird selbstverständlich geholfen, sodass Jede/r wirklich gerne mit viel Spaß dabei ist und das ist auch das Wichtigste in unserer Runde – es muss Spaß machen!!!
Zu den bisherigen Aktivitäten zählte auch eine Handyschulung, welche Hr. Peter Artl, vom kath. Bildungswerk vornahm. Im Zuge dessen konnten wir wieder viel Wissenswertes erfahren.
Bald endet auch schon wieder das heurige Jahr für uns, (Weihnachten steht vor der Tür) welches wir mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Gasthof Wurzerhof, wo wir auch die Gruppenstunden bestreiten dürfen, abschließen möchten.
Somit wünsche ich Allen frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Andrea Hofer

Pfarre Meiselding

Die Pfarre Meiselding kann auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken, 17 junge Christen empfingen dieses Jahr in der Pfarrkirche Meiselding die Erstkommunion, weiters konnten 12 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vorbereitet werden, sehr zur Freude unseres Pfarrprovisors Jinu Joseph Mangalath. Auch die Fastensuppenaktion die heuer das erste Mal in der Pfarre durchgeführt wurde, stellte sich als voller Erfolg heraus, auch unsere Pfarrkirche wurde den Firmlingen näher gebracht. Neben den alljährlichen Festen im Kirchenjahr wie Ostern, Fronleinahm oder Erntedank wurde auch wieder unser Pfarrfest durchgeführt. Nach der Hl. Messe die vom Pfarrkindergarten Meiselding musikalisch mitgestaltet wurde, gab es ein buntes Pfarrfestprogramm mit Glückshafen und musikalischer Unterhaltung von Rudi Lechner und „DJ Chris". Es konnten in unserer Pfarrkirche vier Kinder getauft und eine Ehe geschlossen werden. Der Ausflug der Pfarrgemeinderatsmitglieder führte heuer nach St. Paul im Lavanttal ins Benediktinerstift, wo wir die Ausstellung und den Kräutergarten besuchten. Auch die Feuerwehr Meiselding hielt heuer in unserer Pfarrkirche eine Übung ab um für den Ernstfall gut vorbereitet zu sein.

Ernennungen:
• Kevin Stefan Kreuzwirt wurde im April zum außerordentlichen Kommunionspender der Pfarre Meiselding ernannt.
Ehrungen:
Heinz Keutschegger: Für seine langjährige Tätigkeit als Pfarrgemeinderat, Lektor und Friedhofsverwalter
- Irmi Keutschegger: Für ihre jahrzehnte lange Tätigkeit als Mesnerin
- Olga Hölbling: Für ihre langjährige Tätigkeit als Pfarrgemeinderätin und Kassier

Gottesdienstzeiten:
Donnerstag: 17:30 Uhr euch. Anbetung anschließend Hl. Messe
Sonntag: 10:30 Uhr Hl. Messe

Text und Bilder:
PGR Kevin Stefan Kreuzwirt
Öffentlichkeitsbeauftragter der Pfarre Meiselding

Erntedank

In St. Stefan wurde am letzten Septembersonntag ein sehr schönes Erntedankfest gefeiert. Dabei wurde der neue Pfarrer Dr. John Opara herzlich von der Pfarrgemeinde begrüßt, besonders durch den Pfarrgemeinderatsobmann Peter Schmied.

Die Landjugend der Gemeinde trug die Erntekrone feierlich in die wunderschön geschmückte Kirche, Ministrantinnen und ihre Brüder trugen Erntegaben zum Altar und der Männerchor Althofen unter der Leitung von Jakob Feichter gestaltete gesanglich den Gottesdienst.

Am Ende der festlichen Feier dankte Diakon Josef Lagler ganz herzlich allen, die zur Gestaltung des Festes beigetragen haben, und lud zur Agape im Pfarrhausgarten ein. Bei diesem gemütlichen Teil des Festes wurde noch ein paar Stunden gefeiert, mit köstlichen Speisen und geselliger Unterhaltung. Zur Freude aller nahm sich auch der neue Pfarrer John viel Zeit zum Kennenlernen der Pfarrbevölkerung und zur Gemeinschaft.

Allen ein herzliches Danke!

ÖKB - Ortsverband Mölbling - Meiselding

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Freunde und Unterstützer des Kameradschaftsbundes Mölbling – Meiselding!

Weihnachtszeit ist Zeit der Erinnerungen! Deshalb wollen wir, der OV Mölbling – Meiselding, das Jahr 2023 vor unserem geistigen Auge noch einmal vorüberziehen lassen:
Am **11. 02. 2023 fand in Meiselding im GH Wurzerhof die 39-igste Jahreshauptversammlung** statt. Paul Roman Staudach begrüßte die Kameradinnen und Kameraden, sowie die Kameraden des OV Klein St. Paul - Görtschitztal und des OV Kappel, als auch die Ehrengäste, nämlich den geschäftsführenden Präsidenten und jetzigen Präsidenten des Landesverbandes Kärnten Wilhelm Fritz, Vizepräsident & Bezirksobmann Klagenfurt Stadt & Land Dir. i. R. Klaus Schack, Vizepräsident & Bezirksobmann St. Veit/Glan Robert Schaar. Der Präsident des Landesverbandes Kärnten Norbert Hassler entschuldigte sich aus gesundheitlichen Gründen.
Unser Kassier Horst Harder gab einen Überblick über die finanzielle Situation unseres Ortsverbandes. Nach dem Bericht unseres Kassiers wurde dieser, sowie der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.
14 Kameradinnen und Kameraden erhielten eine Auszeichnung für besondere Verdienste rund um den OV Mölbling – Meiselding.

Leider mussten wir uns 2023 von zwei langjährigen Kameradinnen bzw. einem Kameraden trennen. Noch einmal möchten wir unser Beileid den hinterbliebenen Angehörigen übermitteln.

Auch 2023 kam es zu etlichen ordentlichen und außerordentlichen Ausrückungen unseres OV Mölbling – Meiselding.

Es gab zwei weitere Höhepunkte in unserem Vereinsleben, nämlich unser **39-igstes Kameradentreffen am 18.05.2023** und die **Eröffnung des St. Veiter Wiesenmarktes am 30. 09. 2023**: Das Kameradentreffen war ein schöner Erfolg. Wir starteten die Hl. Messe um 10:30 Uhr mit **Kaplan Jinu Joseph Mangalath**. Mitwirkende waren der **„MGV Geselligkeit - Meiselding“**, die **„Landjugend Mölbling – Meiselding“** und das **„TRIO MOS“**. Leider war das Wetter nicht so schön wie im Vorjahr. Aus diesem Grund kamen auch weniger Oldtimer zum Fest. Es kamen auch Kameraden von verschiedenen Ortsverbänden, wie unter anderem der Ortsverband Eitweg, der OV Metnitz, oder der Bezirksverband Klagenfurt & Klagenfurt Umgebung. Bei Speisen und Trank dauerte das Fest bis in den späten Nachmittag.

Bei der **Eröffnung des St. Veiter Wiesenmarktes** war der Kameradschaftsbund OV Mölbling – Meiselding mit über 15 Kameradinnen und Kameraden und einem Traktor gut vertreten. Insgesamt kann gesagt werden, dass die Eröffnungsfeier beim 660. St. Veiter Wiesenmarkt sehr gut gelungen war.

Alle unsere Kameradinnen und Kameraden marschierten über den Schillerplatz, Unteren Platz und Hauptplatz. Die Eröffnungsfeier und Bieranstich fanden heuer erstmalig am Hauptplatz statt.

Ausgangssperren, verursacht durch Corona, sind Gott sei Dank vorbei und wir konnten wieder einen **Ausflug** organisieren. Die Wahl fiel auf **Kleinarl /Jägersee – Wagrain – Sölkertauern**. Schon zugesagt, sagten im letzten Moment etliche Kameradinnen und Kameraden aus gesundheitlichen Gründen leider ab. So fuhren im modernen Bus der Fa. Reinsberger nur etwas mehr als 30 Kameradinnen und Kameraden bei schönstem Wetter mit.
Weihnachtszeit ist nicht nur Erinnerungszeit, sondern auch Zeit der Wünsche und Glückswünsche. Der Vorstand des OV Mölbling – Meiselding wünscht allen Kameradinnen und Kameraden, Freunden und Unterstützer des Kameradschaftsbundes Mölbling – Meiselding eine ruhige und besinnliche Adventzeit, schöne, erholsame und angenehme Festtage im Kreise der Familie, Freunden, Verwandten oder Bekannten und für das Jahr 2024 viel Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg.

Im Namen des gesamten Vorstandes!
Paul Roman Staudach
(Obmann des OV Mölbling - Meiselding)

Die Trachtenfrauen feierten heuer doppeltes Jubiläum

Und zwar das 40 Jahr Jubiläum und den 80. Geburtstag von Edith Hofer. Beim Wurzerhof in Meiselding feierten wir den 80iger von Edith, in lustiger Runde, bei gutem Essen und Wein bis in die Nacht hinein.
Als Gründungsmitglied gilt Edith ein besonderer Dank für die vielen Jahre. Sie ist eine der fleißigsten Trachtendamen, die immer gern bei jeder Sitzung, bei den Auftritten und anderen Gemeinsamkeiten mit dabei ist.
Liebe Edith, die Trachtenfrauen wünschen Dir nur das Allerbeste vor allem aber Gesundheit und noch viele Jahre mit uns im Trachtenverein.
Burgi Ruhdorfer

Landjugend Meiselding

Voller Stolz und Freude dürfen wir, die Landjugend Meiselding, auf einen schönen aber dennoch turbulenten Sommer zurückblicken.2023 waren wir bei vielen Bewerben, Seminaren und Kursen dabei, wo wir vieles für unsere Zukunft mitnehmen konnten.
Ein Highlight des diesjährigen Sommers war die Drei Furchen-Tournee, bei dem sich unsere Burschen Martin Rainer, Martin Mostegel und Wolfgang Lanziner für den Bundesentscheid Pflügen 2024 qualifiziert haben.
In diesem Jahr konnte Martin Mostegel bereits sein Können beim Bundesentscheid in Burgenland unter Beweis stellen und in seiner Kategorie den großartigen 11. Platz erreichen, wozu wir Ihm recht herzlich gratulieren.
Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu – Wir sagen der Umweltverschmutzung den Kampf an“ durften wir im Zuge des diesjährigen Tat.Ort Jugendprojekts eine Müllsammelaktion sowie ein Upcycling mit der Volksschule Meiselding als Projektpartner erfolgreich durchführen.
Auch tänzerisch durften wir sowohl im Gemeindegebiet als auch außerorts unser bei den Tanzproben perfektioniertes Können unter Beweis stellen. Des Weiteren möchten wir auch voller Freude verkünden, dass unser Martin Rainer und unsere Verena Moser weiterhin im Bezirksvorstand vertreten sind und wünschen ihnen alles Gute und viel Spaß in deren Funktion.
Den Abschluss unseres Landjugend-Sommers bildete der Spaßtag, bei welchem wir Lasertag in Liebenfels spielten und anschließend das Gasthaus Zechner für eine gemeinsame Jause besuchten.
Zum Abschluss des Jahres und als Einstimmung in die besinnliche Zeit des Jahres organisierten wir unsere Weihnachtsaktion, bei der wir auf kreative Art und Weise leckeren Tee in Reagenzgläsern nach dem Gottesdienst verteilten.
In diesem Sinne wünscht Ihnen die Landjugend Meiselding ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SICHERHEITS-TIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"